

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBA Deutsche Literatur

Personale Informationsmittel

Ernst JÜNGER

Naturbeobachtung

ANTHOLOGIE

- 20-4** *Geheime Feste* : Naturbetrachtungen / Ernst Jünger. Hrsg.,
eingel. und kommentiert von Alexander Pschera. - Stuttgart :
Klett-Cotta, 2020. - 279 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-608-
96472-1 : EUR 25.00
[#7115]

Ernst Jünger und die Umwelt – das Thema mag manchem seltsam erscheinen, der den Schriftsteller vor allem als Kriegsautor und Rechtsnationalisten in der Weimarer Republik im Kopf hat. Doch Alexander Pschera¹ legt mit dieser Textauswahl ein Plädoyer dafür vor, Jünger als einen „grünen“ Schriftsteller zu verstehen, dessen Lebenselement nicht der Krieg, sondern die Natur gewesen sei (S. 10). Bekannt ist sicherlich noch in weiteren Kreisen, wie intensiv Jüngers Interesse an Käfern war, nach denen er auf *subtilen Jagden* fahndete.² Aber macht ihn das schon zu einem „grünen“ Jünger? Wohl kaum, denn Jünger war ja nicht bloß darauf aus, die Insekten in ihrem natürlichen Lebensraum zu beobachten, sondern er sammelte sie eifrig und legte dabei auch Vorräte von solchen Käfern an, die er nur als Tauschobjekte benutzen konnte. Naturschutz war jedenfalls nicht das primäre Interesse bei seinen entomologischen Aktivitäten.³

¹ Siehe auch *Bunter Staub* : Ernst Jünger im Gegenlicht / hrsg. von Alexander Pschera. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2008. - 382 S. ; 18 cm. - ISBN 978-3-88221-725-4 : EUR 19.80 [9941]. - Rez.: *IFB 08-1/2-177* <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz277627680rez.htm>;

² Siehe vor allem die sehr schön gestaltete Ausgabe von *Subtile Jagden* / Ernst Jünger. Mit einem Essay von Uwe Tellkamp und Illustrationen von Walter Linsenmaier. - Stuttgart : Klett-Cotta, 2017. - 305 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-608-96127-0 : EUR 50.00[#5285]. - Rez.: *IFB 17-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8351>

³ Vgl. auch den Abdruck entomologischer Briefwechsel in: *Technik und Medien bei den Brüdern Jünger* / hrsg. von Thomas Bantle, Alexander Pschera und Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2020. - 274 S. : Ill. ; 24 cm. - (Jünger-Debatte ; 3). - ISBN 978-3-465-04423-9 : EUR 48.00 [#6907]. - Rez.: *IFB 20-2*

Pschera hat nun aus dem Gesamtwerk Jüngers eine Anthologie zusammengestellt,⁴ die seinem Verhältnis zur Natur und zur Naturbeobachtung gewidmet ist. Das schön aufgemachte, wie ein Brevier lesbare Buch mit Le-sebändchen und Fadenheftung vereint einschlägige Stellen aus dem Werk zu folgenden Themen: *Heimatorte, Spaziergänge; Am Mittelmeer; Inseln; Stilleben; In den Tropen; Im Norden*,⁵ *In Gärten*. Pschera stellt mit dieser Textauswahl und seinen kurzen einleitenden Kommentaren Jünger als einen Naturbeobachter und ernsthaften Naturforscher vor: „Jünger war ausgebildeter Entomologe“ (S. 12). Er verfügte aber auch sonst über das wissenschaftliche Kategoriensystem zur Einordnung von Flora, Fauna und Geologie auf seinen zahlreichen Reisen um die Welt.⁶ Jünger habe die Natur immer auch als Abenteuer betrachtet, und in diesem Sinne blieb er auch irgendwie ein Kind, dem das Staunen nicht abhanden gekommen war. Das hat auch eine durchaus religiöse Komponente, wie das dem Band vorangestellte Motto aus **Siebzig verweht III** zeigt: „Ruskin verdanke ich die Maxime: das Ziel der Kunst sei, Gott in der Natur zu sehen. Sie trifft das Fundament der Anschauung und wäre noch stärker unausgesprochen – als Musik oder Meditation“ (S. 7). Man kann mit Pschera in Jünger einen Natur-Mystiker sehen, was auch eine Verbindung herstelle zu den lebenslangen Drogenexperimenten des Autors: „Stets war Jünger auf der Suche nach den Säumen, die das menschliche Leben von der Natur trennen, dem geheimen Ursprung der Schöpfung, dem Punkt, an dem das Individuum und die Natur, die es umgibt, konvergieren“ (S. 13). Pschera weist außerdem auf Berührungspunkte mit Goethe hin, aber auch auf die erst spät auftauchende Vorstellung, Gott in der Schöpfung zu sehen, obwohl sich christliches Gedankengut in Spuren auch schon früher bei Jünger finden lassen.⁷ Für Pschera spricht jedenfalls einiges dafür, daß die späte Konversion Jüngers zum katholischen Glauben auch durch sein Naturverständnis vorbereitet wurde und

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10301> - Ferner das problematische Buch **Die ganze Welt ein Garten?** : Flora und Fauna in Ernst Jüngers schriftlichem Nachlass / Sibylle Benninghoff-Lühl. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2018. - 213 S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978- 386599-251-2 : EUR 29.80 [#6299]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9761>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/119700775x/04>

⁵ **Ernst Jünger und der Norden** : eine Inszenierungsgeschichte / Nils Penke. - Heidelberg : Winter, 2012. - 269 S. ; 25 cm. - (Frankfurter Beiträge zur Germanistik ; 51). - Zugl.: Göttingen, Univ., Diss., 2011. - ISBN 978-3-8253-6068-9 : EUR 46.00 [#2801]. - Rez.: **IFB 13-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz369540506rez-1.pdf>

⁶ Siehe auch **Ästhetik der Entschleunigung** : Ernst Jüngers Reisetagebücher (1934 - 1960) / von Jan Robert Weber. - 1. Aufl. - Berlin : Matthes & Seitz, 2011. - 525 S. ; 22 cm. - (Blaue Reihe Wissenschaft ; 13). - Zugl. leicht gekürzte Fassung von: Berlin, Freie Univ., Diss., 2010. - ISBN 978-3-88221-558-8 : EUR 39.90 [#2307]. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz350655642rez-1.pdf>

⁷ Siehe dazu auch **Die letzte Instanz** : Religion und Transzendenz in Ernst Jüngers Frühwerk / Rainer Waßner. - Nordhausen : Bautz, 2015. - 198 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-95948-027-7 : EUR 20.60 [#4606]. - Rez.: **IFB 16-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz454090013rez-1.pdf>

nicht nur eine Geste der Zugehörigkeit zur Wilflinger Dorfgemeinde gewesen sei (S. 15).

Der Zweck der Anthologie wird vom Herausgeber so verstanden, daß der Leser eingeladen werden soll, „sich mit Jünger auf Reisen zu begeben und die Natur zu erkunden: erst in kurzen Gängen durch Wald und Feld, dann an die europäischen Küsten, schließlich in ferne Länder, um am Ende im hortus conclusus des liebevoll gepflegten Wilflinger Gartens zur Ruhe zu kommen“ (S. 13). Das ist hier in der Tat auch in einem zyklischen Sinne als Heimkehr oder Einkehr zu verstehen, die der Leser so im Akt des Lesens nachahmt.

Es wird immer Leute geben, die es für überflüssig halten, solche Anthologien herauszugeben, vor allem wenn diese im Besitz der **Sämtlichen Werke** sind. Aber es kann nicht geleugnet werden, daß es für eine produktive Rezeption eines Schriftstellers nur von Vorteil ist, wenn über solche Formate ein neuer Blick möglich wird, der sonst von den üblichen Etikettierungen verstellt würde. Bei Jünger ist das trotz einer in den letzten Jahren stark gewandelten Forschungslandschaft immer noch der Fall. Daher ist Pscheras Lesebuch eine höchst erfreuliche Publikation, die geeignet ist, Jünger neue Leser zuzuführen, die auf diesem Wege vielleicht das erste Mal überhaupt mit dem „Jahrhundertschriftsteller“ in Berührung kommen mögen.⁸ Unabhängig davon ist aber diese Anthologie auch eine Schule des Sehens und Beobachtens, und eben das sollte das Werk auch jüngeren Lesern empfehlen, die auf diesem Wege sozusagen auch wieder einen Weg zur Natur beschreiten können und so auch dem ökologischen Bewußtsein einen angemessenen Platz in der Bildung einräumen können, das auch wirklicher Kenntnis der Natur beruht und nicht nur auf wohlfeilen Phrasen.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10558>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10558>

⁸ Siehe weiterhin **Ernst Jünger** : ein Jahrhundertleben ; die Biographie / Heimo Schwilk. - Aktualisierte und erw. Neuausg. - Stuttgart : KlettCotta, 2014. - 646, XXIV S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-608-93954-5 : EUR 24.95 [#3555]. - Rez.: **IFB 14-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz401485722rez-1.pdf>